

**Ergebnisprotokoll zur 18. Inklusionsbeiratssitzung 2. Legislaturperiode
am Donnerstag, d. 1. Juni 2017 im DRK-Haus von 18.30 bis 19.45 Uhr**

Anwesend:
Alexandra und Michael Buntenbach
Martin Feller
Hermann Helmers
Frank Lehmann
Dr. Gesine Mörtl
Rüdiger Schlechter
Doris Wendland

entschuldigt: Susanne Gruner

Gäste: Frau Zeising, Herr Stute, Herr Gerd Meyer

TOP 1:

Herr Feller eröffnete die Sitzung und gab bekannt, dass die Bürgermeisterin, Frau Susanne Lühr-Peschke, wegen einer dienstlichen Terminüberschneidung verhindert sei an der Beiratssitzung teilzunehmen. Die ordnungsgemäße frist- und formgerechte Ladung zur Sitzung wurde festgestellt, ebenso die Anwesenheit der Mitglieder mit dem Ergebnis der Beschlussfähigkeit des Inklusionsbeirates.

TOP 2: Die zuvor mit der Sitzungseinladung verschickte Tagesordnung wurde festgestellt und von den Mitgliedern des IB bestätigt.

TOP 3: Das Protokoll der konstituierenden Sitzung des IB am 6.4.2017 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Herr Feller berichtete über die Entstehungsgeschichte der „Roten-Punkt-Idee“, die ursprünglich von Frau Zimmermann angeregt wurde. „Der Rote Punkt“, den Bürger/innen von Bad Bevensen tragen würden, sollte Gesprächsbereitschaft signalisieren. Die „Rote-Punkt-Idee“ ist geschichtlich als Bereitschaft für Mitfahrgelegenheiten festgelegt. Im Ergebnis ergab die Diskussion die Gesprächsbereitschaft über den Button „Bad Bevensen inklusiv“ zu transportieren und diesen mit dem Motto „Lass uns reden“ zu ergänzen. Erprobt werden soll diese Idee an zunächst festgelegten Zeitpunkten und Orten. Vorschlag: erstes Treffen im „Cohrs“ öffentlich bekannt geben. Neubürger/innen erhalten bei der Anmeldung im Bürgeramt einen entsprechenden Informations-

Flyer.

Der erste Termin soll für den August verabredet werden.

Diskutiert wurde auch, ob öffentliches Straßenland auch als Treffpunkt geeignet ist, z.B. das Rondell am Trinkbrunnen, Nähe Sparkasse.

Alexandra Buntenbach wird beauftragt einen ersten Entwurf für den Flyer und den ergänzenden Button zu erstellen.

Herr Feller klärt mit Herrn Jessel, ob dieser Auftrag abrechenbar ist.

Flyer und Button müssten bei Zustimmung in entsprechender Auflage angefertigt werden (Flyer: 1.000 Stück, Buttons 200 Stück).

Die Verfahrensweise wurde vom IB einstimmig beschlossen.

Herr Feller regte an, die vorgesehene Einwohnerfragestunde durch eine jeweilige Unterbrechung der Sitzung themenbezogen zuzulassen.

Die Gäste schlugen vor, die geplante „Lass uns reden“-Aktion neben der AZ auch in der „Quelle“, im „Blickpunkt“ und anderen Veröffentlichungen der Stadt anzukündigen.

In naher Zukunft wird es ein erstes Pressegespräch mit Frau Bräutigam von der AZ, Herrn Feller und Frau Dr. Mörtl als IB-Vertreter/in geben, bei der die Neuzusammensetzung des IB und nächste inhaltliche Themen vorgestellt werden.

TOP 5: Michael Buntenbach vom Verein „Bad Bevensen inklusiv e.V.“ berichtete über den aktuellen Stand des bisher geplanten „Bürger-Bus-Vorhabens“. Zur nächsten Planungssitzung wird ein Vorstandsmitglied des Dachverbandes „Pro Bürger-Bus“ in Niedersachsen kommen und weitere Planungsschritte unterstützend beraten. Inhaltlich muss die Organisationsform des Vorhabens abgestimmt werden ob mit oder ohne ÖPNV-Verknüpfung. Erprobte Modelle wurden bereits in Unterlüß, Bienenbüttel und anderen Orten in Erfahrung gebracht, in denen der „Bürger-Bus“ erfolgreich betrieben wird. Ehrenamtliche Busfahrer/innen stellen sich in diesen Regionen nach entsprechenden öffentlichen Aufrufen ausreichend zur Verfügung. Der Planungszeitraum wird mit 1-2 Jahren veranschlagt. Die Stadtverwaltung sichert ideelle Unterstützung zu; monetäre Unterstützung wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgeschlossen.

TOP 6: Erkundungsgang „Barrierefrei bewegen im Rathaus“ wird nach dem Urlaub von Herrn Klewwe als Bauamtsleiter terminlich verabredet. Herr Feller, Herr Helmers und Frau Mörtl werden diesen Termin wahrnehmen; z.B. ist schon jetzt bekannt, dass der Zugang zum Sitzungssaal nur mit entsprechender persönlicher Hilfestellung möglich ist. Ziel ist ein Organigramm-Flyer unter barrierefreien Gesichtspunkten für das Rathaus zu erstellen.

Zum Thema „Barrierefreiheit“ wird Herr Feller im Gespräch mit Frau Neumann-Heinen als Geschäftsführerin der Therme vereinbaren, dass es an der Kasse einen gut sichtbaren Hinweis auf den eigens erstellten Flyer zur Barrierefreiheit in der Therme geben soll. Herr Meyer regt an, dass dieser Flyer von der Therme auch online gestellt wird.

TOP 8: Hermann Helmers und Gesine Mörtl berichten über die Begehung der öffentlichen Toilette in der Rathausstr.

Die barrierefreie Toilette ist mit dem Euro-WC-Schlüssel und auch durch Geldeinwurf zu öffnen. Die Tür öffnet und schließt automatisch. In der Toilette befindet sich eine „Notfallschnur“, wird sie gezogen, blinkt außen eine Lampe. Unklar blieb, wer im Notfall zur Hilfe kommt. Das wird im Rathaus erfragt.

Erschwerend ist, dass die anderen Toilettentüren sich nach dem Geldeinwurf nur über einen kurzen Zeitraum öffnen lassen.

Auch dies wird über Nachfrage im Rathaus geklärt, ob der Öffnungszeitintervall verlängert werden kann, zumal unklar ist, ob die Tür sich nach außen oder innen öffnet.

Herr Feller berichtete über das Beratungsgespräch mit Frau Mörtl, Frau Schattat und Frau Kuhlmann zu den barrierefreien Wahllokalen in der Stadt. Es wurde verbindlich zugesagt, dass die vom SoVD erstellte Checkliste für barrierefreie Wahllokale auch in Bad Bevensen berücksichtigt werden. Hermann Helmers und Gesine Mörtl besichtigten noch das Wahllokal im Gemeindehaus, Herr Feller stellte sicher, dass das Wahllokal in Seedorf mit entsprechenden Vorkehrungen barrierefrei gestaltet wird.

Die Besichtigung in Röbel erfolgt noch mit Herrn Feller und Hermann Helmers.

Herr Schlechter gab eine kurze Einschätzung zu den ersten 5-monatigen Erfahrungen der ambulanten Pflegedienste mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz. Es besteht noch ein erheblicher Beratungs- und Informationsbedarf, der von den ambulanten Diensten übernommen wird. Die Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade wird hilfsbezogen angepasst.

**Termine: nächste IB-Sitzung 3. 8.2017; nächste Stadtratssitzung 8.6.2017
30.6./1.7.2017 LandArt Klein Bünstorfer Heide begleitete
Wanderung von Menschen mit Einschränkungen
Beteiligung am HGZ-Forum am 5.11.2017**

Dr. Gesine Mörtl, Schriftführerin

Martin Feller, IB-Vorsitzender

